



## Die Europäische Kommission beschränkt die Verwendung krebserzeugender, erbgutverändernder und fortpflanzungsgefährdender (CMR) Stoffe in Bekleidung, Textilien und Schuhen

**Verordnung (EU) 2018/1513 der Kommission vom 10. Oktober 2018 zur Änderung des Anhangs XVII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) hinsichtlich bestimmter als karzinogen, keimzellmutagen oder reproduktionstoxisch (CMR) eingestufte Stoffe der Kategorie 1A oder 1B**

Wie schon seit Ende 2015 diskutiert und von uns in verschiedenen TÜV Rheinland LGA Products Informationen mitgeteilt, hat die EU Kommission nun die Beschränkung von CMR Stoffen der Kategorien 1A und 1B in Textilerzeugnissen, Bekleidung und Schuhen angenommen. Die [Verordnung](#) ist eine Ergänzung von Anhang XVII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), der Regelungen für Bekleidung, Accessoires, Textilien im Hautkontakt und Schuhe betrifft. Das Ziel dieser Verordnung ist es den Verbraucher vor einem langzeitigen Kontakt mit karzinogenen, mutagenen oder fruchtschädigenden Stoffen (CMR) der Kategorie 1A und 1B zu schützen.

### Anwendungsbereich

- Bekleidung und Accessoires
- Textilien und andere Bekleidung im Hautkontakt vergleichbar mit Bekleidung
- Schuhe

### Zeitplan

Die Kommission hat die Verordnung im Oktober 2018 angenommen und sie tritt mit einer Übergangsfrist von zwei Jahren am 01.11.2020 in Kraft.

Zudem wurde ein Leitfaden veröffentlicht, der klären soll welche Produkte von der Verordnung betroffen sind bzw. welche Prüfmethode angewendet werden sollen - <https://ec.europa.eu/docsroom/documents/32006>

## Ausnahmen

- Persönliche Schutzausrüstung nach EU Verordnung 2016/425 in Bezug auf Bekleidung, Accessoires, Textilien oder Schuhe
- Medizinprodukte nach EU Verordnung 2017/745 in Bezug auf Bekleidung, Accessoires, Textilien oder Schuhe
- Bekleidung, Accessoires oder Schuhe oder Teile von Bekleidung Accessoires oder Schuhe die ausschließlich aus natürlichem Leder, Fell oder Häuten hergestellt sind.
- Nicht textile Reißverschlüsse und nicht textile dekorative Bestandteile
- Second-Hand Bekleidung und Accessoires sowie Textilien andere als Bekleidung oder Schuhe

§1 (B) soll nicht angewendet werden auf Einwegtextilien

Substanzen	CAS Nr.	Grenzwert	Kommentare	Methoden
Cadmium und Cadmiumverbindungen	-	1 mg/kg		EN 16711-2:2015 Textilien – Bestimmung des Metallgehaltes – Teil 2: Bestimmung von extrahierbaren Metallen mit saurer synthetischer Schweißlösung EN ISO 17075-1 und 2:2017 Leder – Bestimmung des Chrom(VI)-Gehalts in Leder
Chrom VI Verbindungen	-	1 mg/kg	Ausgedrückt als Metall, welches aus dem Material extrahiert werden kann	
Arsenverbindungen	-	1 mg/kg		
Blei und Bleiverbindungen	-	1 mg/kg		
Benzol	71-43-2	5 mg/kg	Lösemittel	Extraktion, GC-MS
Benz[ <i>a</i> ]anthrazen	56-55-3	1 mg/kg		AfPS GS 2014 - Prüfung und Bewertung von polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen (PAK)
Benz[ <i>e</i> ]acephenanthrylen	205-99-2	1 mg/kg		
Benzo[ <i>a</i> ]pyren; Benzo[ <i>def</i> ]chrysen	50-32-8	1 mg/kg		
Benzo[ <i>e</i> ]pyren	192-97-2	1 mg/kg	PAK	
Benzo[ <i>jj</i> ]fluoranthen	205-82-3	1 mg/kg		
Benzo[ <i>kk</i> ]fluoranthen	207-08-9	1 mg/kg		
Chrysen	218-01-9	1 mg/kg		
Dibenz[ <i>a,h</i> ]anthrazen	53-70-3	1 mg/kg		
p-Chlorbenzotrichlorid	5216-25-1	1 mg/kg		DIN 54232:2010
Benzotrichlorid	98-07-7	1 mg/kg	Farbträgerstoff, Prozesslösemittel	Textilien - Bestimmung des Gehaltes von Verbindungen auf der Basis von Chlorbenzol und Chlortoluol
Benzylchlorid	100-44-7	1 mg/kg		
Formaldehyd	50-00-0	75 mg/kg	-	EN ISO 14184-1:2011 Textilien – Bestimmung des Gehaltes an Formaldehyd
Formaldehyd in Jacken, Mänteln und Möbelbezugsstoffen	50-00-0	300 mg/kg (75 mg/kg im Nov. 2023)	-	

## Beschränkte Stoffe

Substanzen	CAS Nr.	Grenzwert	Kommentare	Methoden
1,2-Benzoldicarboxylsäure; di-C 6-8-verzweigt alkyl ester, C 7-reich	71888-89-6	1000 mg/kg (Einzel- oder als Summe)	Phthalatweichmacher	EN ISO 14389:2014 Textilien – Bestimmung des Phthalatanteils – Tetrahydrofuran-Verfahren
Bis(2-methoxyethyl) phthalat	117-82-8			
Diisopentylphthalat (DIPP)	605-50-5			
Di-n-pentyl phthalat (DPP)	131-18-0			
Di-n-hexyl phthalat (DnHP)	84-75-3			
N-Methyl-2-pyrrolidon (NMP)	872-50-4	3000 mg/kg	Lösemittel	CEN ISO/TS 16189:2013 Prüfverfahren zur quantitativen Bestimmung von Dimethylformamid in Schuhwerkstoffen
N,N-Dimethylacetamid (DMAC)	127-19-5	3000 mg/kg	Lösemittel	
N,N-Dimethylformamid (DMF)	68-12-2	3000 mg/kg	Lösemittel	
C.I. Disperse Blau 1	2475-45-8	50 mg/kg	Farbstoff	DIN 54231:2005 Textilien – Nachweis von Dispersionsfarbstoffen
C.I. Basic Rot 9	569-61-9	50 mg/kg		
C.I. Basic Violet 3 mit $\geq 0,1$ % von Michler's Keton	548-62-9	50 mg/kg		
4-Chlor-o-toluidiniumchlorid	3165-93-3	30 mg/kg	Arylamin Salze	EN ISO 14362:2017 Textilien – Verfahren für die Bestimmung bestimmter aromatischer Amine aus Azofarbstoffen
2-Naphthylammoniumacetat	553-00-4	30 mg/kg		
2,4-Diaminoanisolsulphat	39156-41-7	30 mg/kg		
2,4,5-Trimethylanilinhydrochlorid	21436-97-5	30 mg/kg		
Chinolin	91-22-5	50 mg/kg	Zwischenprodukt der Farbstoffherstellung	AfPS GS 2014 - Prüfung und Bewertung von polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen (PAK)

Die Experten von TÜV Rheinland haben große Erfahrung bei der Prüfung von Bedarfsgegenständen. Wir sind Ihre Ansprechpartner in Testfragen.

Für Rückfragen und Bewertungen Ihrer Erzeugnisse stehen wir gerne zur Verfügung.

### Weitere fachliche Informationen erhalten Sie bei:

TÜV Rheinland Technisches Kompetenz Center Textilien und Schuhe

### Newsletter Service unter [www.tuv.com](http://www.tuv.com)

Melden Sie sich für unseren Newsletter an, um immer aktuell informiert zu sein.

#### Haftungsausschluss

Dieser Newsletter umfasst lediglich Informationen allgemeiner Art ohne konkreten Bezug auf bestimmte natürliche oder juristische Personen, Gegenstände oder Sachverhalte. Dieser Newsletter ist nicht als Rechtsberatung zu verstehen und ersetzt eine solche in keinem Fall.

Die TÜV Rheinland LGA Products GmbH (TRLP) kann nicht gewährleisten, dass alle Formulierungen genau den jeweiligen offiziellen Fassungen entsprechen. Die TRLP ist um Richtigkeit und Aktualität der bereitgestellten Informationen bemüht. Trotzdem können Fehler und Unklarheiten nicht vollständig ausgeschlossen werden. Die TRLP übernimmt deshalb keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen.

Haftungsansprüche gegen die TRLP, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen.